

Der Vortrag gibt ausschließlich persönliche
Überlegungen des Autors wieder !

Raum für neues Denken!

Ein umweltpolitischer Laborbericht

Dr. Jörg Mayer-Ries

Fachübergreifende sowie nachhaltigkeitspolitische
Strategie- und Grundsatzfragen (G I 1)

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Symposium „Neues Bewusstsein für neuen Wohlstand“
Schader-Stiftung, Darmstadt 2.12.2014

Umwelt neu denken

- „menschen gemacht“: Äußere Natur und ihre Systeme (Geologie, Ökosysteme, Atmosphäre ...) im Anthropozän
- „fern gesteuert“: Globalisierung lokaler und Lokalisierung globaler Umweltveränderungen
- „planetar begrenzt“: absolute Schrumpfung von Ressourcen, Anpassungs- und Wachstumspotenzialen
- „unbegreifliches Chaos“: sozial-ökologische Komplexität, systemische Risiken, Nicht-Wahrnehmbarkeit und Nicht-Umweltwissen

Umwelt-Gesellschaft neu denken

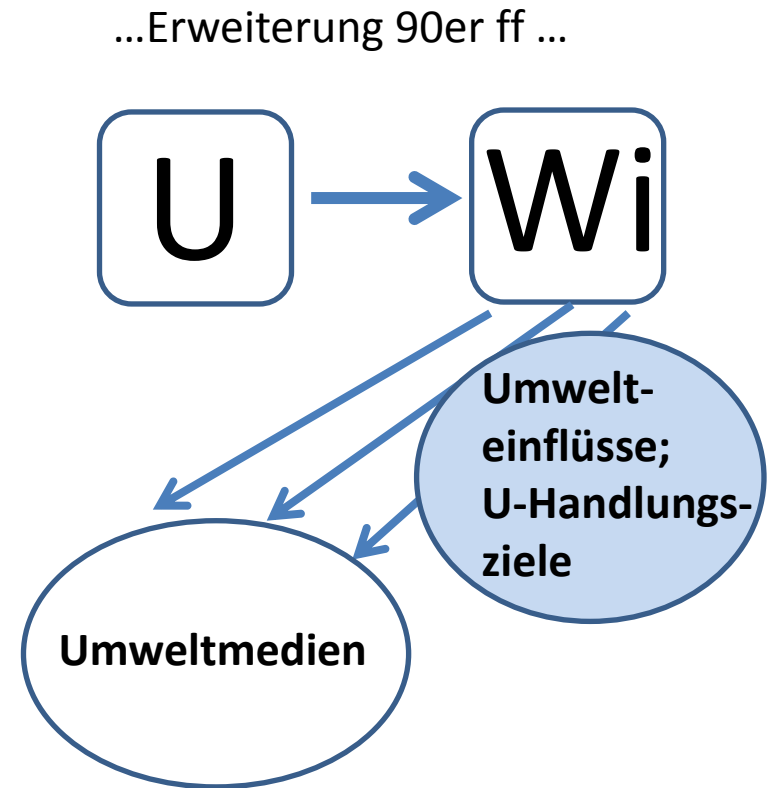
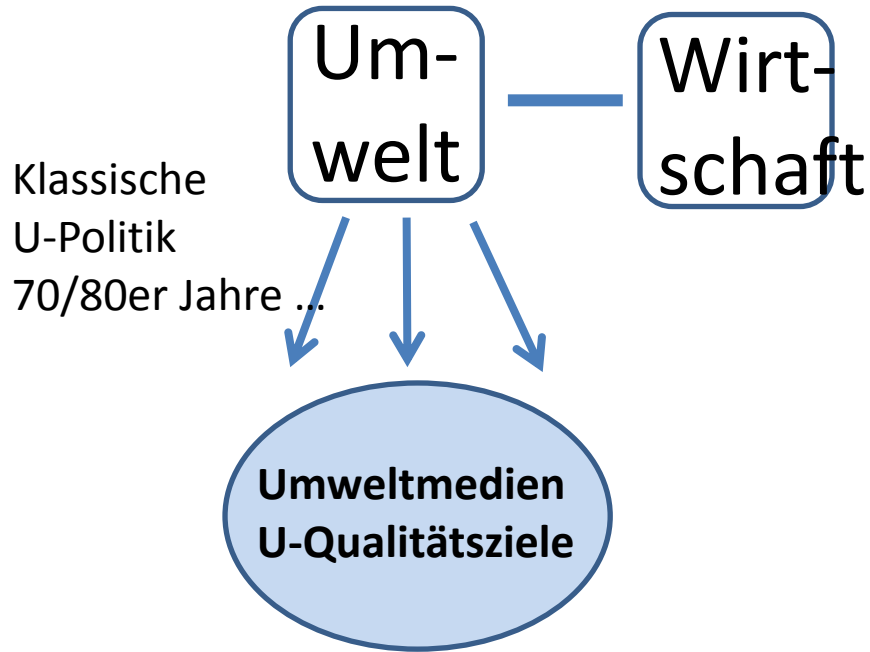
- Ko-Evolution
 - Ökosystem-“Leistungen“
 - Metabolismen
 - Qualitatives Wachstum, ökologische Gerechtigkeit, Lebensstile
- Wandel (emergent), geht ständig vor sich
 - Transition (emergent/gestaltet), Wechselspiel d. Ebenen
 - Transformation (meso), Change (mikro) (gestaltet)
- Aufgabe u.a. für Nachhaltigkeits-/nachhaltige Forschung, Transformations-/transformative Forschung

Umwelt – Politik neu denken

- Kontext hier:
ministeriale Politikberatung / BMUB
- Ebene Ministerium – wichtige Grundaufgaben:
Strategie, Vorausschau, Transformation,
Monitoring/Evaluation, Querbezüge, Nachhaltigkeit
- Ebene Regierung – wichtige Koordinationsaufgaben:
Strategie, Vorausschau, Transformation,
Monitoring/Evaluation, Querbezüge, Nachhaltigkeit
- Generell und über Staat hinaus:
vertikale, horizontale, politik-räumliche, politik-zeitliche
Integration notwendig

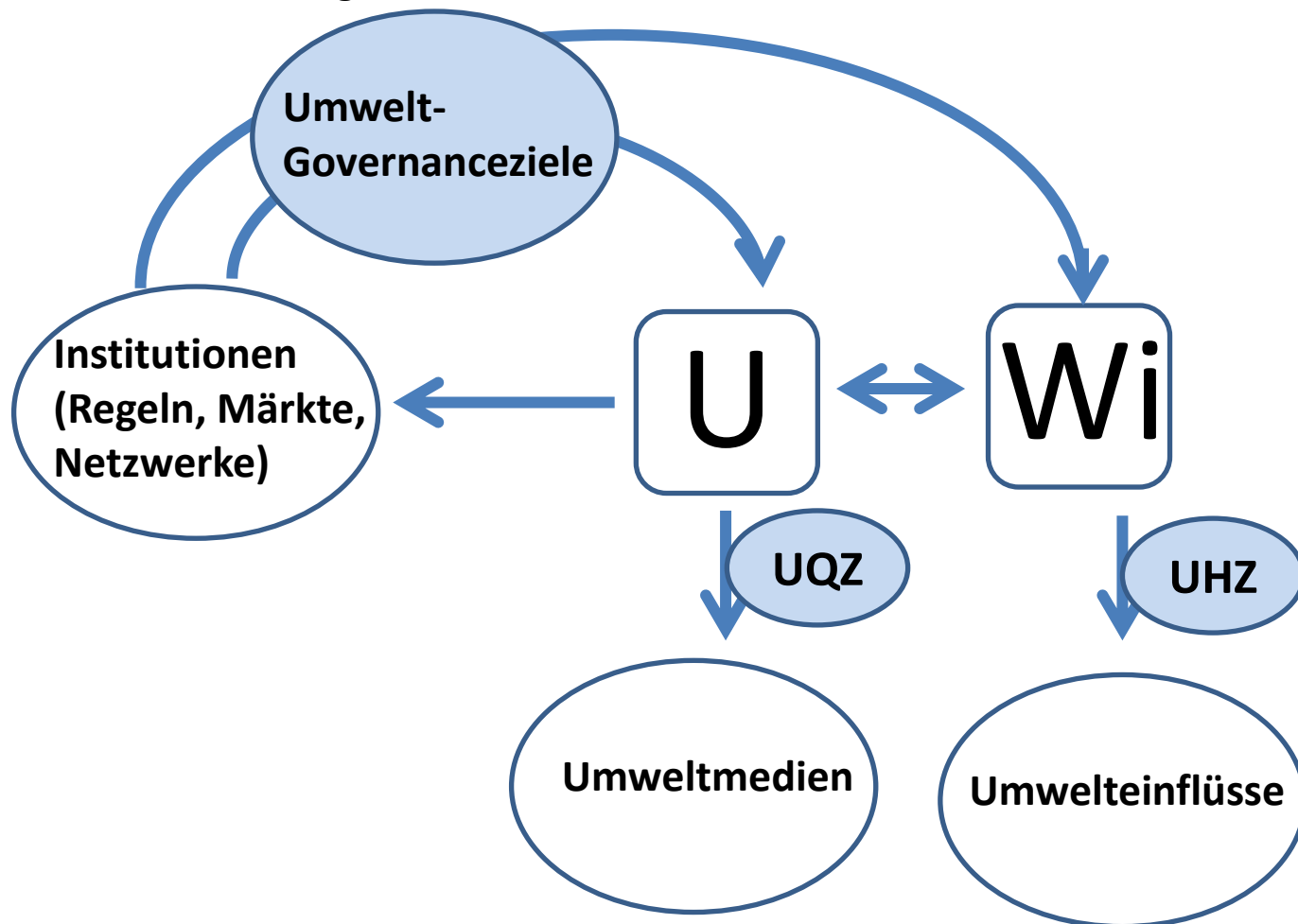
Umwelt – Politik neu denken

Beispiel für Wandel der Umweltpolitik



Umwelt – Politik neu denken

Aktuelle Weiterentwicklung



Umwelt – Politik neu denken

BMUB-Vorhaben

- Integriertes Umweltprogramm 2030 als konsistente Strategie von Umweltqualitäts-, -handlungs- und -governancezielen: Konzept „transformative Umweltpolitik“
- Nachhaltig:
 - Ebene: Multi-Level-Governance
 - Fach: multi- und transdisziplinär, ressortübergreifend
 - Instrument: kopf-, herz-, handbasiert, Instrumentenmix
 - Akteur: geteilte Verantwortung, strategische Allianzen
 - Frist: kurz-, mittel- und langfristig
 - Themen: gesellschaftlich, wirtschaftlich u. ökologisch relevant
- Transformativ: den Wandel von Umwelt, Gesellschaft und Politik reflektierend und gestaltend

Umwelt – Politik neu denken

BMUB-Vorhaben

- Grand Design 2050 (BMUB/UBA 2010 - 2014):
Identifikation neuer Themen für Umweltpolitik, z.B.
 - Tätigkeit, Arbeit, soziale Sicherung
 - Infrastruktur, Daseinsvorsorge und Finanzierung
Vorhaben: resiliente integrierte Infrastrukturen: Teilhabe-,
Geschäfts- u. Finanzierungsmodelle (BMUB/UBA 2014ff.)
 - Lern- und Wissenskultur für nachhaltigen Wandel
Vorhaben: Wegweiser politikrelevante
Nachhaltigkeitsforschung (BMUB/UBA 2011/12): Ko-Design,
Ko-Produktion und Ko-Innovation
- Diese Themen dienen als Hebel für Transition,
ohne Anspruch der Steuerbarkeit durch (Umwelt-)Politik

Umwelt – Politik neu denken

BMUB Vorhaben

- Wandel/Transformation selbst zum Thema machen
 - Auswertung und Konzeption von Transformations-, Transition- und Change-Ansätzen/-Erfahrungen (BMUB 2012ff)
 - Design von experimentellen Räumen (BMUB ab 2015)
- Nachhaltigkeit 2.0: Leitbilder für Umweltpolitik? (BMUB 2013ff)
- Planetare Grenzen: europäische/nationale Grenzen? (BMUB 2014ff)
- Sozial-ökologisches Wohlstandmodell: Systemansatz (BMUB 2011/13)
- Kohärenz: Synergien/Konflikte umweltpolitischer Ziele (BMUB 2013/15)
- Nationaler Wohlfahrtsindex NWI: Ergänzung zum BIP, Frühwarnsystem (BMUB 2009/11)